

## Sind Dachfonds künftig das allein seligmachende Gebot ?

Meine klare Antwort lautet: **jein**.

Im Zuge der Umstrukturierung der Kundendepots empfehle auch ich sehr dezidiert einige von mir geschätzte Dachfonds, stoße dabei jedoch zum Teil auf Skepsis und Vorbehalte. Daher möchte ich in diesem Beitrag nochmals meine Einstellung zu Dachfonds erläutern und auf den Haupteinwand, der von Kundenseite kommt eingehen.

Weder ich noch meine Geschäftspartner bei Drescher&Cie sind Fans von Dachfonds. Wir erachten sie nur deshalb als sinnvollen Teil der Vermögensplanung, weil wir vor der Herausforderung stehen, Fondsdepots im Hinblick auf die seit Jahresbeginn geltende Abgeltungssteuer zu optimieren.

Die Depots meiner Kunden sollen unter keinen Umständen komplett oder auch nur weitgehend auf Dachfonds umgestellt werden.

Vielmehr sollen die von mir empfohlenen Dachfonds dazu beitragen, in den risikoärmeren Teil des Depots zusammen mit anderen Fonds eingebaut zu werden.

Dachfonds sind ein hervorragendes Mittel zur Risikostreuung und – sofern sie inhaltlich so konzipiert sind - auch zur Risikoreduzierung. In Depots, die ohnehin sehr risikoarm strukturiert sind, sind sie jedoch nicht so wichtig.

Oberstes Ziel der Depotstrukturierung sollte sein, möglichst große Teile des Fondsvermögens so anzulegen, dass Sie künftig nicht gezwungen sein werden, aus Ihrem Bestand heraus Fondstauschaktionen vorzunehmen. Bei einem Single-Fonds kann – auch wenn er breit und konservativ aufgestellt ist – nie ausgeschlossen werden, dass Sie ihn mal tauschen müssen. Der neue Fonds muss dann 25 % besser performen als der alte, damit das selbe Ergebnis erzielt wird wie vor 2009 – sicher keine leichte Aufgabe!

Wenn ein solcher Fondstausch **innerhalb eines Dachfonds** stattfindet, schlägt die Abgeltungssteuer nicht zu !!

Der Haupteinwand gegen Dachfonds ist immer derjenige der erhöhten Kosten mit folgendem Tenor: „Zu den Verwaltungskosten der einzelnen Fonds kommen nun auch noch die Verwaltungskosten des Dachfonds. Dadurch sinkt die mögliche Rendite des Dachfonds erheblich im Vergleich zu Single-Fonds“.

Dieser Einwand stimmt zwar grundsätzlich, aber im Detail doch auch wieder nicht.

Zunächst ist unbestritten, dass Dachfonds der Risikoreduzierung dienen können. Wenn man also diesen Vorteil haben möchte, sollte man dafür bereit sein, einen angemessenen Preis zu zahlen.

In der Praxis relativieren sich die zusätzlichen Verwaltungskosten des Dachfonds deutlich:

- \* Der Dachfondsmanager erhält von den Single-Fonds, die er in seinem Dachfonds hält, laufende sog. Bestandspflegeprovisionen. Bei einem guten Dachfonds behält das Dachfondsmanagement diese Provisionen nicht für sich, sondern führt sie als Zusatzzahlung dem Fondsvermögen zu.
- \* Wenn in einem Dachfonds Single-Fonds des eigenen Hauses enthalten sind (z.B. der Nordea European Value Fund im Nordea Value Masters - Dachfonds) so fallen beim Single-Fonds oft keine Verwaltungskosten an.
- \* Viele Fonds gibt es als normale Publikumsfonds und als Fonds für institutionelle Großanleger (i-shares). Ein Dachfondsmanager wird in der Regel versuchen, sog. i-shares zu erwerben. Diese Großanlegerfonds haben eine deutlich niedrigere Kostenstruktur als die Publikumsfonds, in die wir Privatanleger einzahlen können.
- \* Im Gegensatz zu Privatanlegern sind die auf einen Index ausgerichteten ETF-Fonds für Dachfondsmanager durchaus interessant. Viele dieser ETF haben eine extrem niedrige Kostenstruktur.

**Fazit:** Der Risikoreduzierung und -streuung kommt unter dem Aspekt der Abgeltungssteuer eine enorme Bedeutung zu. Dachfonds können hier, als Fonds neben anderen, eine sehr positive Rolle spielen, vorausgesetzt, sie sind inhaltlich überzeugend konzipiert. Dachfonds, die lediglich ein Sammelbecken für irgendwelche Single-Fonds sind, ohne dass daraus eine klare Zielsetzung erkennbar ist, kommen für uns nicht in Frage. Insbesondere fallen bei uns diejenigen Dachfonds durch, bei denen eine Fondsgesellschaft den Dachfonds als Sammelbecken für ihre eigenen Single-Fonds gebraucht (z.B. die DWS), womöglich auch missbraucht.